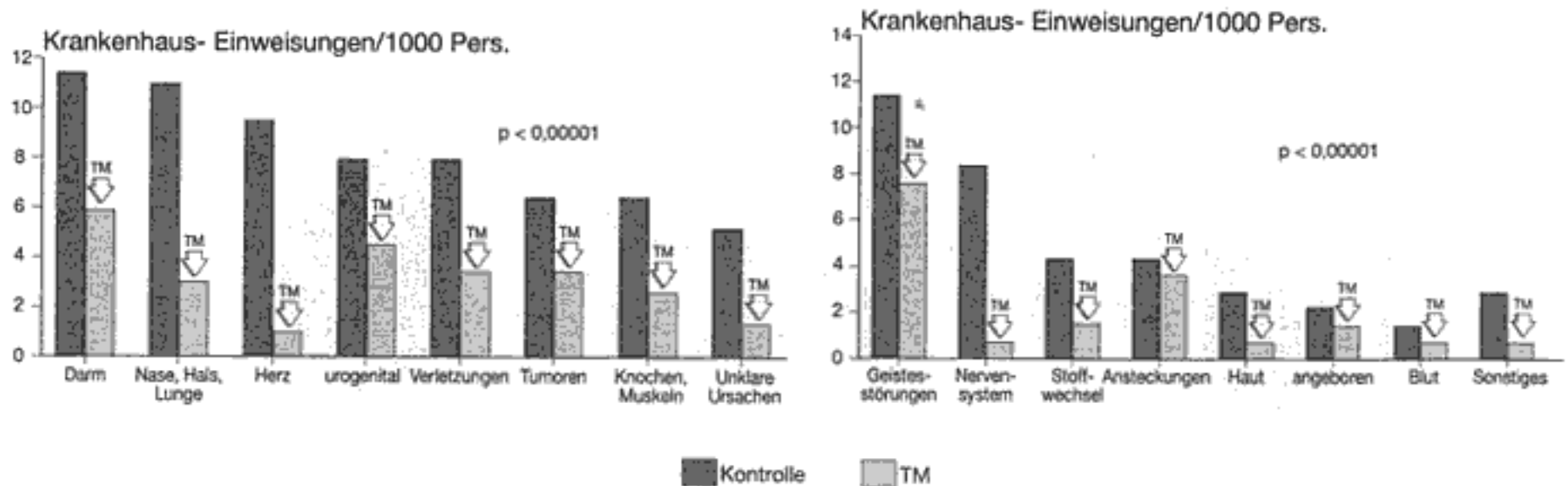


GESUNDHEITSVORSORGE

Verminderte Erkrankungshäufigkeit DURCH TRANSZENDENTALE MEDITATION



In einer Studie wurde in den USA 5 Jahre lang die Inanspruchnahme von Krankenkassenleistungen von etwa 2000 Meditierenden, die die Transzendente Meditation und das TM-Sidhi-Programm regelmäßig ausübten, mit dem Durchschnitt aller 600000 Versicherten verglichen. Bei den Meditierenden lagen die Krankenhauseinweisungen im Durchschnitt um 56% niedriger, wobei deutlich geringere Einweisungen bei den häufigsten 20 Krankheitsarten feststellbar waren - etwa ein Rückgang um 87% bei Herz-Kreislaufkrankungen, um 55% bei Krebs, um 87% bei Nervenerkrankungen und um 73% bei Hals-, Nasen- und Lungenerkrankungen. Mit zunehmendem Alter konnte bei den Meditierenden im Vergleich zu den Durchschnittswerten der jeweils gleichen Altersgruppe ein geringerer Bedarf an medizinischer Versorgung festgestellt werden. Der Rückgang lag bei der Altersgruppe der Personen über 40 Jahre bei 67%. In einer ähnlichen Studie von 1997 ergab sich ein durchschnittlicher Rückgang der Erkrankungsrate bei Meditierenden um 63% mittels Maharishis Vedischem Gesundheitsansatz im Vergleich über 11 Jahre, wobei der Rückgang bei Personen mit einem Alter von über 45 Jahren über 90% betrug. Dies zeigt die große Bedeutung der genannten Programme für eine effektive Gesundheitsvorsorge.

Referenz:

1. Psychosomatic Medicine 49 (1987): 493-507.
2. The American Journal of Managed Care 3 (1997): 135-144.
3. Bezüglich weiterer Publikationen zum Gesundheitsbereich siehe die Seiten 14, 25 und 29.